

JAHRESBERICHT

FEUERWEHR
AU



2018



Jahresbericht der Feuerwehr Au für das Jahr 2018

Berichte: Josef Antretter
Marinus Astner
Martin Riedl
Martin Maier jun.
Kerstin Hubel
Korbinian Zehetmair
Luis Seidl
Peter Strim

Freiwillige Feuerwehr Au
Hauptstraße 16
83075 Au
Tel. 08064 90 59 76
info@ffw-au.de
www.ffw-au.de

Fotos: Feuerwehr Au
Peter Strim

Layout: Josef Antretter

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den letzten Wochen konnten sie in den Medien unzählige Jahresrückblicke verfolgen. Auch die Feuerwehr Au blickt auf das Jahr 2018 zurück. Unseren Jahresrückblick halten sie gerade in Ihren Händen. Es freut mich, dass sie Interesse an unserer Wehr haben und hoffe, dass es uns gelungen ist, einen kurzweiligen Jahresbericht für Sie zusammenzustellen.

Mit 245 Einsätze der First Responder sind die Einsatzzahlen im Vergleich zum Jahr 2018 um ca. 12% gesunken. Von der Feuerwehr mussten 74 Einsatzstellen abgearbeitet werden, 2 Stück mehr als im Jahr 2017. Mit 21 Einsätzen waren im Jahr 2018 wieder weniger Einsatzstellen auf der Autobahn A8 abzuarbeiten. Bei Sturm- und Unwettereinsätzen waren wir wie schon im Jahr 2017 auch wieder stark gefordert. Zu 7 Einsatzstellen wurden wir mit dem Schlagwort „Wasser im Gebäude“ alarmiert, wobei die Ursache der meisten Einsatzstellen auf deinen Defekt in den Wasserleitungen der Gebäude zurückzuführen war. Bei den Verkehrsunfällen konnte zwei Personen nicht mehr geholfen werden. Sie verstarben noch an der Unfallstelle. Stark gefordert waren wir am 24. Dezember bei einem Brand einer Stallung in Bichl.

Die Mitglieder der Feuerwehr Au haben ehrenamtlich und unentgeltlich im vergangenen Jahr 1.070 Einsatzstunden (828 Stunden für Feuerwehreinsätze und 242 Stunden für First Responder Einsätze), 2.227 Übungs- und Ausbildungsstunden, sowie rund 11.500 Bereitschaftsstunden First Responder erbracht. Das ergibt zusammen 14.797 Stunden ehrenamtlicher Arbeit zum Wohle unserer Mitmenschen. Unser Lohn: manchmal ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Die Gemeinde Bad Feilnbach hat in den letzten Jahren viel Geld in ihre vier Gemeindefeuerwehren investiert. Diese Gelder haben aber nur den Zweck, Ihnen als Bürger in einem Notfall noch gezielter helfen zu können. Ja, man darf sagen, das Geld wird nicht in die Feuerwehren investiert, sondern in die Sicherheit der Gemeindebürger. Wie im letzten Jahr bereits angekündigt, wird der Gemeinde Bad Feilnbach im Jahr 2019 ein Tanklöschfahrzeug vom Typ TLF 3000 ausgeliefert. Dieses Fahrzeug wird bei der Feuerwehr Au seine neue Heimat finden.

Immer schwieriger wird das Thema Personal. Die Personalstärke bei Einsätzen an Werktagen zwischen 7 und 17 Uhr ist bei der Feuerwehr Au gerade noch so ausreichend. Eine gute Jugendarbeit sorgt hier immer wieder für Kameraden, die in die aktive Mannschaft nachrücken. Jedoch haben viele Kameraden Ihren Arbeitsort nicht in der Gemeinde und stehen so für den Einsatzdienst tagsüber nicht zur Verfügung. Waren sie vielleicht schon in jungen Jahren bei der Feuerwehr und möchten wieder einsteigen? Hatten sie vielleicht schon immer Interesse an der Arbeit der Feuerwehr? Arbeiten sie in Au oder Umgebung und möchten uns am Tag personell unterstützen? Oder führen sie ein kleines und erfolgreiches Familienunternehmen und könnten mit ausrücken, wenn ihre Kinder in der Schule sind? Auch Frauen sind bei uns herzlich willkommen.

Leider konnten wir im letzten Jahr auch nicht immer alle First Responder Schichten besetzen. In ein paar Monaten standen für den Dienst oft nur 20 Helfer zur Verfügung. Professionelle Erste-Hilfe zu leisten ist gar nicht so schwierig, wie man oft meint. Haben Sie Interesse, sprechen sie uns an! Ich kann ihnen leider nur den Stundenlohn von 0,00€ anbieten aber ich verspreche Ihnen eines: Es gibt kein besseres und schöneres Gefühl einem Menschen in seiner außergewöhnlichen Lage zu helfen und dafür ein Dankeschön zu bekommen.

In der Hoffnung auf wenig Einsätze und ein unfallfreies Jahr 2019 verbleibe ich mit unserem Wahlspruch:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



Marinus Astner
Kommandant

Personal

Kommandant Marinus Astner

Mitgliederzahl

Das Personal der Feuerwehr besteht aus den Mitgliedern der aktiven Mannschaft, die für den Feuerwehrdienst zur Verfügung stehen, aus der Jugendfeuerwehr und aus den Mitgliedern, die ausschließlich First-Responder Dienst leisten. Diese bilden die kommunale Einrichtung Feuerwehr und übernehmen diese Pflichtaufgabe der Gemeinde Bad Feilnbach.

Mitgliederstand	männlich	weiblich	gesamt
Feuerwehrdienst	55	0	55
Jugendfeuerwehr	8	2	10
First Responder ohne Feuerwehrdienst	17	11	28
Gesamt	80	13	93

Führungsdienstgrade

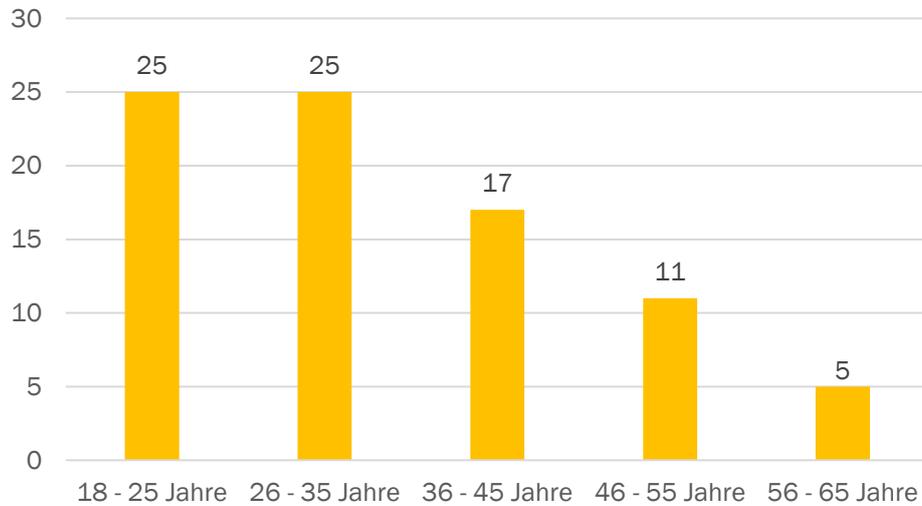
Kommandant HLM Marinus Astner	stv. Kommandant OLM Josef Antretter	Zugführer
HLM Josef Rauscher	OLM Josef Riedl	
LM Johann Gasteiger	LM Hans Märkl	Gruppenführer
LM Bernd Hubel	LM Martin Riedl	
LM Andreas Kreuzmeir	LM Johannes Scheidl	
LM Martin Maier	LM Luis Seidl	
LM Martin Maier jun.	LM Franz Singer	

Fachbereiche

Fachbereich	Leiter	Stellvertreter
Atemschutz	Martin Maier jun.	Martin Riedl
Maschinisten	Martin Maier	Andreas Kreuzmeir
Jugend	Luis Seidl	Michael Grimm jun.
First Responder	Korbinian Zehetmair	Steffi Hafer
Ärztliche Leitung FR	Dr. Hermann Selmayr	
Technische Hilfeleistung	Martin Maier jun.	
Funk / Elektro / IT	Josef Antretter	
Kleiderkammer	Bernd Hubel	
Website	Marinus Astner	

Altersstruktur

Das Durchschnittsalter der aktiven Mannschaft beträgt 34,8 Jahre.



Qualifikationen

Qualifikation	Anzahl
Zugführer	4
Gruppenführer	14
Atemschutzgeräteträger	35
Maschinisten	24
LKW-Führerschein	26
Arzt	1
Rettungsassistent	2
Rettungsanitäter	7
First-Responder-Ausbildung	28



Ausrüstung

Kommandant Marinus Astner

Fuhrpark

Funk-rufname	Typ	Hersteller, Aufbau	Baujahr	Beschreibung
Au 11/1	MZF	Mercedes, Geidobler	2013	Mehrzweckfahrzeug
Au 14/1	MTW	VW, Eigenbau	2008	Mannschaftstransporter, FR-Ersatz
Au 40/1	HLF20	MAN, Rosenbauer	2017	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug
Au 56/1	GW-L2	Mercedes, Geidobler	2007	Gerätewagen Logistik
Au 79/1	FR	Audi, Geidobler	2015	First Responder
	Anhänger	DIA	2007	Hochleistungspumpe
	Anhänger	Eigenbau	1987	1000m B-Schlauch
	Anhänger	Nissen	2002	Verkehrssicherungsanhänger



Beschaffungen

Beschaffungen durch die Gemeinde

Erneuerung Gerätesatz Absturzsicherung
 Modernisierung Elektroanlage mit Dokumentation
 Rauchmelder für Gerätehaus
 Fritzbox und Schnurlostelefone für Gerätehaus
 Schneeketten für HLF
 Mehrzweckzug MZ16
 Tablet-PC und Headsets für Funk MZF
 Funkausrüstung für TLF
 Austausch Hydraulikschläuche für Ladebordwand GW-L
 Klapptischgarnitur für GW-L
 Rollcontainerfahrgestelle für Eigenaufbau
 Einsatzkleidung, Kleinteile, Büromaterial

Beschaffungen durch den Verein

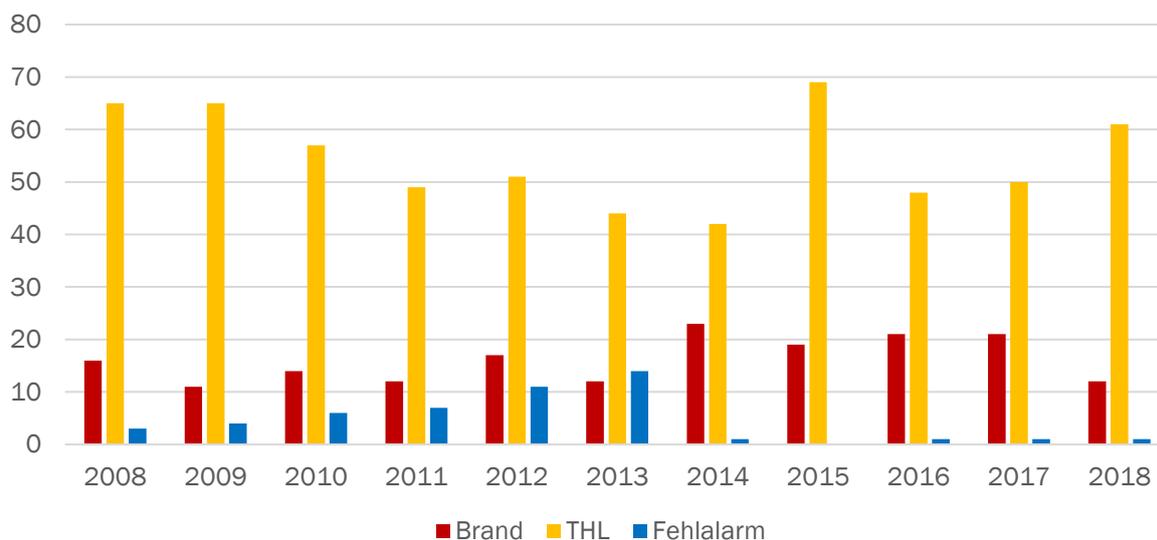
Verkehrswarnbeklebung für FR und MTW
 Smartphones für TLF und HLF
 Alarmleuchte für FR-Bereitschaft
 Innenraumheizung First Responder Fahrzeug
 Reparaturen Meldeempfänger FR
 Einsatzkleidung für First-Responder Gruppe
 First-Responder Lehrgänge
 Verbrauchsmaterial, Sauerstoff, Wartung und Verschleiß FR-Fahrzeuge

Einsätze

Kommandant Marinus Astner

Im Jahr 2018 waren 74 Feuerwehreinsätze abzuarbeiten. Diese teilen sich auf in 12 Brandeinsätze, 61 Einsätze mit technischer Hilfeleistung (THL) und einen Fehlalarm. Damit waren die Einsatzzahlen nahezu gleich wie im Vorjahr. Es gab deutlich weniger Brandeinsätze, dafür war eine starke Steigerung im Bereich THL zu verzeichnen

Einsatzstatistik



Einsatzarten

Einsatzart	Anzahl
Brand Elektroanlage/Trafo	1
Brand Pkw	4
Brand Lkw / Landwirtschaftliche Maschine	4
Brand Stall/Scheune	1
Brandmeldeanlage	1
Rauchwarnmelder	1
Verkehrsunfall	12
Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	4
Erstversorger	6
Person eingeklemmt (nicht VU)	2
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	6
Auslaufen gefährlicher Stoffe / ABC-Einsatz	2
Unwetterschäden	11
Wasser im Gebäude	7
Verkehrslenkungen, Sicherheitsabstellung	8
Brandschutzerziehung	2
Sonstige	1
Fehlalarm	1
Gesamt	74

Einsatzbilder

Tödlicher Verkehrsunfall, mehrere
eingeklemmte Personen
A8 München - Salzburg km 42
24.04.2018



Verkehrsunfall mehrere PKW
A8 München - Salzburg km 50
19.06.2018



Verkehrsunfall mit LKW
A8 München - Salzburg km 54
01.08.2018



Gefahrstofffund
Au Gewerbegebiet
02.05.2018



Brand Teleskopklader
Wilharting
10.07.2018



Verkehrsunfall mit 2 PKW
St2089 Nähe Gundelsberger Brücke
01.08.2018



Einsatzbilder

Gefahrstoffaustritt aus LKW
A8 Salzburg - München km 43
06.08.2018



Verkehrsunfall mit LKW
A8 München - Salzburg km 46
02.10.2018

Tödlicher Verkehrsunfall
St2010 Nähe Wasserwiesen
11.10.2018



Brand PKW, Druckluftflasche explodiert
A8 Salzburg - München
15.12.2018

Verkehrsunfall PKW unter LKW
A8 Salzburg - München km 42
20.12.2018



Brand Stallung
Bichl, Gemeinde Irschenberg
24.12.2018

Ausbildung

stv. Kommandant Josef Antretter

Die Aus- und Weiterbildung der Einsatzkräfte erfolgte hauptsächlich an durch Übungen in Theorie und Praxis. Die Übungen fanden je nach Jahreszeit im Gerätehaus, am Übungshof oder an Übungsobjekten wie Gewerbebetrieben oder landwirtschaftlichen Gebäuden statt. Die Übungen wurden entsprechend dem Übungsplan nach den Feuerwehrdienstvorschriften von Ausbildern und Gruppenführern aus der eigenen Feuerwehr sowie durch externe Ausbilder abgehalten.



Für die Gruppenführer standen neben Begehungen von Gewerbebetrieben auch viele taktische Schulungen auf dem Übungsplan. Im Bereich THL wurde neben den jährlichen PKW-Übungen im vergangenen Jahr der Schwerpunkt auf LKW-Rettung gesetzt. Von der Firma MAN wurde uns eine intakte LKW-Kabine zur Verfügung gestellt, sodass wir die seltene Gelegenheit hatten, unter realistischen Bedingungen die technische Rettung zu üben. Für die Atemschutzgeräteträger stand die Praxisausbildung mit dem HLF im Vordergrund.

Übungen	Anzahl
Gruppe 1	11
Gruppe 2	11
Jugendfeuerwehr	40
Atemschutz	5
Atemschutzübungsanlage	3
Maschinisten	5
First Responder	10
Gruppenführer	11
Leistungsprüfung	5
Vorstandssitzung	5
Fortbildung	3
Dienstversammlung	2
Pflegedienst	3
Gesamt	114

Lehrgänge

Zur Fortbildung besuchten einige Kameraden Lehrgängen an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried sowie auf Landkreisebene beim Kreisfeuerwehrverband Rosenheim. So kann die Feuerwehr Au auf zwei neue Maschinisten und drei neue Atemschutzgeräteträger zurückgreifen. Zudem waren einige Kameraden im holzbefeuerten Brandübungscontainer der



Stufe 2. Hier können die Atemschutzgeräteträger unter realen Bedingungen den Brandeinsatz üben und sich an die Hitze bei einem Brand gewöhnen. Die Führungskräfte besuchten auch das Feuerwehrsymposium des Kreisfeuerwehrverbandes, bei dem jedes Jahr interessante Vorträge zu verschiedenen Themen des Feuerwehrwesens präsentiert werden.

Lehrgang	Teilnehmer	
Leiter einer Feuerwehr	Josef Antretter	
Maschinist für Löschfahrzeuge	Matthias Böswald	Martin Kurz
Atemschutzgeräteträger	Michael Grimm jun.	Simon Poitner
	Josef Poschenrieder jun.	
Brandübungscontainer Stufe 2	Bernd Hubel	Martin Kurz
	Martin Maier jun.	Michael Mayer
	Martin Riedl	Thomas Salm
	Simon Singer	
LKW-Rettung	Martin Maier jun.	Martin Riedl
Rauchgasdurchzündungsanlage	Josef Antretter	Marinus Astner



Leistungsprüfung

Nach intensiver Ausbildung und Vorbereitung wurde die Leistungsprüfung „Gruppe im Löscheinsatz“ am 15. Juni von zwei Gruppen abgelegt. Bei der ersten Leistungsprüfung mit dem neuen HLF wurden wieder einmal die Vorteile der neuen Technik deutlich, da viele



Handgriffe schneller und einfacher gehen als zuvor. Die Leistungsprüfung beinhaltet die Grundtätigkeiten des Feuerwesens und dient so hervorragend der Auffrischung und Vertiefung. Immer wieder wird bei Einsätzen deutlich, dass die so erlernten Handgriffe sitzen.

Stufe	Teilnehmer	
Stufe 1 bronze	Markus Embacher	Michael Grimm jun.
	Anja Koziol	Simon Poitner
	Josef Poschenrieder jun.	
Stufe 2 silber	Luis Seidl	Simon Singer
Stufe 3 gold	Tobias Harraßer	Martin Hofer
	Michael Mayer	Quirin Mayr
Stufe 5 gold-grün	Marinus Astner jun.	Christian Bauer
	Andreas Kreuzmeir	Thomas Salm
Stufe 6 gold-rot	Josef Antretter	Hans-Georg Kuchler
	Franz Schlemmer	





Übungstag

„100% Ernstfall“ titelte die Presse zum Übungstag der Feuerwehr Au im April 2018. Hintergrund ist der anspruchsvolle und umfangreiche Samstag mit vielen Übungen mit realen Szenarien für die aktiven Feuerwehrkräfte und First Responder Einsatzkräfte.



Auch ein abgestürzter Handwerker im Auer Kirchturm musste gerettet werden, wo die Enge im Turm zur besonderen Herausforderung wurde. Ebenso mit dabei waren vier Einsatzkräfte der Ambulanz Rosenheim, mit denen besonders die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst vertieft wurde. Dieser Übungstag ist von allen Beteiligten als sehr gut beurteilt worden und wird in dieser oder ähnlicher Form regelmäßig in den Übungsplan aufgenommen.

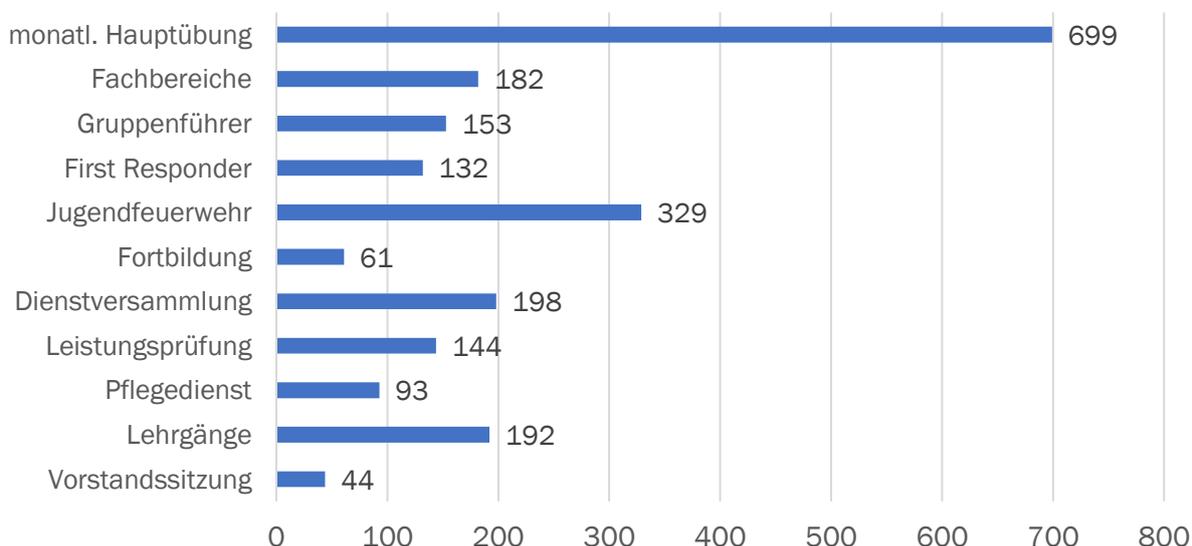


Ob Brand mit mehreren Vermissten am Gut Eulenaus, eingeklemmte Person unter einem Stapler oder Verkehrsunfall mit Absturzgefahr am Auer Berg, alle Übungseinsätze waren sehr lehrreich und anspruchsvoll.



Ausbildungsstunden

Zusätzlich zum Einsatzdienst wurden von den Feuerwehrmännern und -frauen insgesamt in 2.227 Stunden Übungen, Pflegedienste, Lehrgänge und Fortbildungsveranstaltungen besucht.



First Responder

Leiter Korbinian Zehetmair

Die First Responder Gruppe ist seit 2002 fester Bestandteil der Feuerwehr Au und leistet qualifizierte Erste-Hilfe bei medizinischen Notfällen. Dabei sind zwei ausgebildete Ersthelfer in Bereitschaft und rücken nach Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle zu Notfalleinsätzen aus. Dabei steht das Einsatzfahrzeug Florian Au 79/1 mit professioneller Ausstattung zur Verfügung. Die Dienstzeiten sind in der Regel werktags von 18 bis 6 Uhr und am Wochenende durchgehend.



Personal

Der First Responder Gruppe gehören 35 Mitglieder mit verschiedenen Qualifikationen an, von denen sich derzeit drei noch in Ausbildung befinden. Neben First Respondern sind auch Rettungssanitäter, Rettungsassistenten und ein Arzt im Team. Für den monatlichen Dienstplan stehen rund 25 Helfer zur Verfügung, die übrigen Kameraden pausieren aus beruflichen, schulischen, gesundheitlichen oder anderen Gründen den Einsatzdienst vorübergehend.

Mitglieder	männlich	weiblich	gesamt
First Responder ohne Feuerwehrdienst	12	11	23
First Responder mit Feuerwehrdienst	12	0	12
Gesamt	24	11	35

Ausbildung

Um immer auf dem neusten Stand der Notfallmedizin zu bleiben, ist eine ständige Fort- und Weiterbildung des Personals unumgänglich. 2018 wurden deshalb 10 Übungsabende abgehalten, in denen medizinisches und technisches Wissen aufgefrischt und erweitert wurde. Ebenfalls wurde jeder Ersthelfer einer jährlichen Rezertifizierung zum Thema Reanimation unterzogen.

Die Zusammenarbeit von First Responder, Feuerwehr und Rettungsdienst wurde an dem bereits erwähnten Übungstag in mehreren groß angelegten Übungen vertieft geübt.



Wir möchten uns nochmal bei allen Helfern und Ausbildern, besonders bei Ulrich Rose, bedanken, die uns die hervorragenden Übungen ermöglichen.

Einsätze

Die Einsatzzahlen sind im Jahr 2018 mit 245 Alarmierungen im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Diese Einsätze untergliedern sich in 129 Notfalleinsätze, bei denen nur ein Rettungswagen mit alarmiert wurde und 116 Notarzteinsätze bei welchen zusätzlich ein Notarzt mit ausrückte.

In den Einsätzen wurden 236 Patienten versorgt. 5 Patienten konnte leider nicht mehr geholfen werden. Sie waren beim Eintreffen bereits verstorben oder verstarben während des Einsatzes.

Einsatzart	Anzahl
Reanimation	4
Bewusstlos, leblos	12
Herzbeschwerden, Herzinfarkt	21
Atemnot, Atembeschwerden	17
Kreislaufkollaps, Kreislaufkrankung	27
Schlaganfall, Krampfanfall	7
Suizidversuch, Suizid	1
Notfälle mit Kindern	16
Allergische Reaktion	3
Überzucker, Unterzucker	3
Häusliche Unfälle, Freizeitunfall	10
Intox Alkohol, Drogen, Tabletten, Psychische Notfälle	11
Unklar erkrankt, verletzte Person, Sturz	44
Akutes Abdomen, Bauch	9
Geburt, beginnende Geburt	1
Sonstige Einsätze, Notarzt, Notfall	28
Brände, Wohnungsöffnungen, Verkehrsunfälle	22
Person beim Eintreffen bereits verstorben	1
Fehlalarm, abbestellt	8
Gesamt	245

Die Einsatzorte waren überwiegend im Gemeindegebiet Bad Feilnbach. Auch auf die Autobahn A8 und vereinzelt in die angrenzenden Ortsteile von Raubling, Fischbachau und Irschenberg wurde ausgerückt.

Außerhalb der Dienstzeiten des First Responder Teams wird bei bestimmten lebensbedrohlichen Notfällen die Feuerwehr alarmiert und leitet lebensrettende Sofortmaßnahmen ein. Diese Aufgabe übernehmen die Feuerwehren Au und Bad Feilnbach jeweils für ihr Einsatzgebiet.

Ferienprogramm

Kerstin Hubel

Die Nachfrage an den Erste-Hilfe-Kursen im Rahmen des Ferienprogramms erfreut sich immer größerer Beliebtheit. So mussten wir, um einen Teil der Kinder der ewig langen Warteliste aufzufangen, einen zusätzlichen Kurstag ansetzen. Insgesamt kamen dadurch zwei Erste-Hilfe-Kurse für Kinder von 5-11 Jahren und ein Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche von 12-16 Jahre zustande.



Wie in den Jahren zuvor waren die Kinder mit Feuereifer dabei und übten unter anderem das Absetzen eines Notrufes, die Seitenlage, Verbände und vieles mehr. Die Jugendlichen wiederholten die schon vorhandenen Grundlagen und stürzten sich mit Begeisterung in das Üben der Herz-Wiederbelebung.

In allen Kursen stellte das Inspizieren der First Responder Autos mit der vorhandenen

Ausrüstung ein weiteres Highlight dar. Dabei wurde die Ausrüstung auf Herz und Nieren von den Kindern geprüft und bei einigen konnte auch die Angst vor „der Nadel“ etwas abgebaut werden.

Es machte uns wieder enormen Spaß die Wissbegierde der Kinder zu stillen und wir freuen uns schon auf das Ferienprogramm 2019.

www.ifv-bayern.de



MACH DEIN KIND STOLZ.

KOMM ZUR FREIWILLIGEN
FEUERWEHR!

Freiwillige Feuerwehr
Dabei sein gibt alles!

www.mach-dein-kind-stolz.de




112



Jugendfeuerwehr

Jugendwart Luis Seidl

Zur Jugendfeuerwehr gehören alle Mitglieder zwischen 12 und 18 Jahren. Nach Abschluss der Grundausbildung und mit dem 18. Geburtstag kommen die jungen Feuerwehrkameraden dann zur aktiven Mannschaft. Mit 40 Übungen und anderen Aktionen war das Jahr 2018 für die Jugendfeuerwehr wieder ein aktives Jahr.

Wie jedes Jahr versuchten die Jugendwarte die Übungen abwechslungsreich und interessant zu gestalten. Dabei waren hauptsächlich Praxis-Übungen mit Fahrzeugen und Gerätschaften beliebt. Neben den Übungen am Dienstag um 19 Uhr gibt es bei der Jugendfeuerwehr auch immer einige andere Termine.

Die Firmlinge aus Au und Umgebung haben im Rahmen der Firmvorbereitung einen Abend bei der Jugendfeuerwehr verbracht und die Arbeit der Feuerwehr kennengelernt. Dabei sollen der soziale Gedanke und der Dienst am Nächsten im Vordergrund stehen. Es wurde erstmal das Feuerwehrhaus erkundet und die Einsatzfahrzeuge mit vielen Gerätschaften kennengelernt. Für die anschließende



Feuerwehrübung bekam jeder eine Schutzausrüstung samt Helm und Handschuhen. Mit Strahlrohr und Schlauch ausgerüstet war der Löscheinsatz kein Problem. Zum Abschluss wurde von den Ausbildern der Feuerwehr ein verrauchtes Zimmer dargestellt, aus dem eine Person gerettet werden konnte. Besonders beeindruckend war es, wie eine Wärmebildkamera diese Aufgabe erleichtert.

In bewährter Weise nahmen die Jugendlichen auch an den praktischen Übungen der aktiven Mannschaft teil. Dort können sie die künftigen Kameraden kennenlernen und Praxis sammeln. Auch die Aktiven profitieren von der noch frischen Grundausbildung der Jugend bei so mancher Herausforderung. Die Mitarbeit an der Aktion Saubere Landschaft und der Wendelsteinrundfahrt war wie die Teilnahme am Stockschützenturnier wieder fester Bestandteil des Terminkalenders.



Besonderes Highlight war der Ausflug der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Bad Feilnbach nach München zur Berufsfeuerwehr. Mit dem Bus ging es zuerst in die neue Feuerwache 4 in Schwabing. Dort wartete schon Berufsfeuerwehrmann Hans Scheidl und zeigte uns die Fahrzeuge und die ganze Feuerwache.



Nach dem Mittagessen in einem schönen Wirtshaus fahren wir weiter in die Wache 9 nach Perlach. Dort waren einige Sonderfahrzeuge zu besichtigen. Wir durften sogar mit der Hubrettungsbühne in 55 Meter Höhe fahren.



Der Wissenstest fand heuer in Großholzhausen statt. Dabei stellte sich die Jugendgruppe den Fragen und Aufgaben zum Thema Fahrzeugkunde. Alle Teilnehmer meisterten den Test mit Bravour.

Komm auch du zur Jugendfeuerwehr und erlebe viele spannende und interessante Übungen und Ausflüge. Ab 12 Jahre kann jeder mitmachen.

Jugendfeuerwehr

www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de
www.facebook.com/JugendFeuerwehrBayern






Wir
sind dabei.
Wo bleibst
Du?



Verein

Vorstand Martin Riedl

Der Feuerwehrverein stellt die aktiven Mitglieder für die kommunale Einrichtung Feuerwehr zur Verfügung und fördert diese. Außerdem organisiert der Verein alle Tätigkeiten und Veranstaltungen, die nicht zum unmittelbaren Einsatz- und Ausbildungsdienst gehören.

Mitglieder

Zu den Mitgliedern gehören neben den Aktiven auch die passiven Mitglieder, die nach langjährigem Dienst aus der aktiven Mannschaft ausgeschieden sind. Auch die fördernden Mitglieder gehören zum Feuerwehrverein.

Mitgliederstand	
Aktive	83
Passive (ehem. Aktive)	44
Jugendfeuerwehr	10
Fördernde Mitglieder	205

Vorstandschaft	
1. Vorstand	Martin Riedl
2. Vorstand	Andreas Kreuzmeir
Kommandant	Marinus Astner
stv. Kommandant	Josef Antretter
Kassier	Peter Antretter
Schriftführer	Thomas Salm
Gerätewart	Martin Maier
Jugendwart	Luis Seidl

Ehrenmitglieder	
Ehrenkommandant	Franz Rieder
Ehrenmitglied	Konrad Baumann
Ehrenmitglied	Hans Märkl sen.
Ehrenmitglied	Siegfried Reisberger

Fahnenabordnung	
Fähnrich	Johannes Scheidl
Fahnenbegleiter	Bernd Hubel
Fahnenbegleiter	Christian Bauer

Kassenprüfung	
Kassenprüfer	Martin Reisberger
Kassenprüfer	Martin Maier

Vereinsgeschehen

Neben vielen Terminen im Vereinsjahr wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, kirchliche Feste und Sportveranstaltungen waren im vergangenen Jahr auch wieder besondere Termine im Kalender. Besonders das Burschenfest in Au und die Einweihung der renovierten Auer Pfarrkirche forderten die Feuerwehr mit Absperrdiensten sowie Teilnahme am Kirchen- und Festzug.

Nach dem Erfolg des Auer Faschings-3er als Bereicherung der närrischen Zeit ging die Zusammenarbeit der Auer Musi, Freiwillige Feuerwehr Au und der Fußballer vom ASV Au als Veranstalter in die nächste Runde. Ausgelassen und bestens gelaunt füllten überaus viele bunte und originelle Maschkerer aus Au und der Region die Räumlichkeiten des ehemaligen „Gasthaus zur Post“. Für Unterhaltung und flotte Stimmung sorgte die Auer Musi.



Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Andrelang standen neben den Berichten der Kommandanten, Vorstandschaft und Fachbereiche auch Beförderungen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde Paul Antretter, für 25 Jahre wurden Christian Bauer, Max Singer und Johann Zehetmaier ausgezeichnet.

Als unsere Nachbarsfeuerwehr und Patenverein Feuerwehr Dettendorf beim Bau des neuen Feuerwehrhauses kurz vor der Aufstellung des Dachstuhles stand, nutzten wir die Gelegenheit, um im Schutz der Dunkelheit den Firstbaum zu stehlen. Der Tradition gemäß wurden die Diebe für die Rückgabe des Baumes zur Hebfeier eingeladen.



Im Juni beteiligten wir uns zusammen mit den Feuerwehren Dettendorf, Litzldorf und Bad Feilnbach beim 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Bad Aibling. Eine Premiere war es, zusammen mit der Musikkapelle Dettendorf hinter den 4 Vereinsfahnen als „Feuerwehren der Gemeinde Bad Feilnbach“ aufzutreten. Dies präsentierte eindrucksvoll den Zusammenhalt und die Kameradschaft unter den vier Gemeindefeuerwehren.

Zur Unterstützung des ASV Au bei seinem ehrgeizigen Vorhaben, der Sportheimerweiterung half die Feuerwehr mit einem Arbeitseinsatz beim Leistensteine setzen und Pflaster legen. Da die Feuerwehr selbst auf Spenden angewiesen ist, ist die Arbeitsleistung die beste Hilfe, wie wir dem Ortsverein ASV unter die Arme greifen können.

Unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ war am Dorffest ein vielseitiges Programm zusammengestellt, von dem sich alle Generationen begeistern ließen. So konnten Interessierte den akkubetriebenen Spreizer ausprobieren oder ein Atemschutzgerät auf den Rücken nehmen. Unsere Mannschaft zeigte anhand einer Schauübung den Ablauf Brandeinsatzes. Dabei wurde ein Kellerbrand dargestellt und durch den Kommandanten Marinus Astner moderiert. Für die Kinder hatte die Jugendfeuerwehr wieder lustige Spiele auf Lager. Auch die Losbude und der Schießstand



waren wieder eine gefragte Anlaufstelle für die Kinder. Neu war auch die Außenbühne, die sich bei perfektem Sommerwetter bestens bewährte. Nach dem traditionellen Entenrennen im Aubach mit anschließender Siegerehrung hat die Mittenkirchner Musi aufgespielt und den Festsonntag ausklingen lassen. Beim Kesselfleischessen am Montag wurde zu Schmankerln aus der Küche den Klängen der Trachtenkapelle Litzldorf gelauscht. Bei schönem Wetter und vielen Besuchern konnten wir wieder auf ein erfolgreiches Dorffest zurückblicken.



In der letzten Ferienwoche waren über 30 Kinder mit der Feuerwehr Au bei einer Wanderung mit spannenden Zwischenstationen unterwegs. Los ging es vom Feuerwehrhaus zur Mooskapelle, wo die erste Station auf die Kinder wartete. Eine ausführliche Demonstration mit Erklärung, wie gefährlich eine Fettexplosion sein kann, wurde anhand einer speziellen Vorrichtung gezeigt. Auch der Umgang mit dem Feuerlöscher wurde den Kindern erklärt. Weiter über Gottschalling nach Wilharting, wo bereits die Männer der Feuerwehr mit dem Feuerwehrauto warteten. Dort konnten die Kinder viele Gerätschaften ausprobieren und die Geschicklichkeit am Spreizer beweisen. Nach einer Brotzeit führte der Weg weiter über Brettschleipfen zum Hofer Weiher wo die Kinder einen Löscheinsatz üben konnten. Nach dem Abendessen vom Grill ging es bei Dämmerung mit einem Fackelzug zurück zum Feuerwehrhaus, wo die Eltern ihre Kleinen abholen konnten.

Zum Jahresabschluss fand unsere traditionelle Nikolausfeier am im Feuerwehrhaus statt. „Sternekoch Sippo“ mit Team hat uns wieder kulinarische Köstlichkeiten wie Burgunderbraten auf den Tisch gezaubert. Der Nikolaus mit seinem Krampus berichtete in lustiger Weise von den Vorfällen und Missgeschicken der Feuerwehrkameraden.

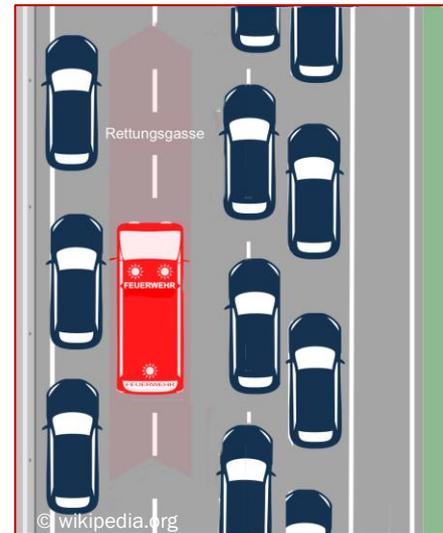
Bürgerservice

Rettungsgasse

Viele unserer Einsätze sind auf der Autobahn, daher ist uns eine funktionierende Rettungsgasse ein wichtiges Anliegen. Wir stellen immer wieder fest, dass einige Verkehrsteilnehmer die korrekte Verhaltensweise nicht kennen oder sie nicht anwenden wollen.

Dabei ist es ganz einfach: Sobald der Verkehr stockt, muss zwischen der ganz linken und den anderen Fahrspuren eine Gasse für Einsatzfahrzeuge gebildet und freigehalten werden. Diese wird von Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt und Polizei, aber auch vom Abschleppdienst benötigt.

Wer keine Rettungsgasse bildet oder Einsatzfahrzeuge behindert, kann mit Geldstrafen und Fahrverboten bestraft werden. Weitere Informationen finden Sie im Internet.



Rauchmelder

Ein Rauchmelder erkennt einen Brand schon in der Entstehungsphase und weckt Sie auf, wenn Sie schlafen. Dadurch können viele Brandopfer verhindert werden.

In allen Wohnungen in Bayern besteht die gesetzliche Rauchmelderpflicht, egal ob gemietet oder Eigentum. Es müssen in allen Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren, die als Fluchtweg ins Freie dienen, Rauchmelder installiert sein. Der Eigentümer ist für die Wartung der Rauchmelder verantwortlich.

Wichtig aus Sicht der Feuerwehr: Wenn der Alarm ertönt, prüfen Sie wenn möglich die Ursache. Handelt es sich tatsächlich um einen Brand oder Rauchentwicklung, wählen Sie sofort den Notruf 112.

Hat der Melder irrtümlich ausgelöst, schalten Sie den Ton aus und lassen Sie den Melder überprüfen. Wenn ein kurzer Piepton ertönt, benötigt der Melder eine neue Batterie. Dies ist ebenfalls kein Grund für einen Notruf. Durch mangelhafte Wartung kann es zu Fehlalarmen der Feuerwehr führen und es können Kosten auf den Verursacher zukommen.



www.rauchmelder-lebensretter.de

AED – Automatischer externer Defibrillator

An vielen öffentlichen Plätzen, Bahnhöfen und anderen Orten sind AEDs bereitgestellt und können von der Bevölkerung im Notfall benutzt werden. Auch in der Sparkasse in Au, in der Raiffeisenbank in Bad Feilnbach und im Fitnessraum des SC Au stehen AEDs zur Verfügung.

Im Falle einer bewusstlosen Person sollte ein solches Gerät von jedem Ersthelfer hinzugezogen werden. Das Gerät gibt detaillierte Anweisungen zu den nötigen Tätigkeiten. Helfen auch Sie, Leben zu retten.





Wir brauchen deine Hilfe!

In diesem Bericht haben Sie gelesen, was bei der Feuerwehr Au im Jahr 2018 los war und wie hier professionelle Hilfe geleistet wird. Die aktuelle Personalstärke gibt noch keinen großen Grund zur Sorge, aber in benachbarten Gemeinden sieht die Lage bereits kritischer aus.

Darum brauchen wir immer Nachwuchs und auch Quereinsteiger sind immer herzlich willkommen!

Komm zur Jugendfeuerwehr!

Du bist zwischen 12 und 18 Jahren alt und hast Spaß an Technik und Kameradschaft? Dann komm einfach am Dienstag um 19 Uhr am Feuerwehrhaus vorbei und schau dir an was bei der Jugendfeuerwehr so los ist.

Bei der Jugendfeuerwehr lernst du in der Grundausbildung alles, was du später als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau brauchst, um im Einsatz helfen zu können. Natürlich kommen auch der Spaß und die Unterhaltung nicht zu kurz. Zeltlager, Jugendwettbewerbe und viele andere Freizeitbeschäftigungen werden bei der Jugendfeuerwehr angeboten.

Werde Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau!

Du bist zwischen 18 und 65 Jahren und möchtest tolle Kameradschaft erleben und dabei deinen Mitmenschen helfen? Dann komm einfach bei einer Übung am Feuerwehrhaus vorbei und schau dir die Arbeit der Feuerwehr an. Den Übungsplan findest du auf der letzten Seite in diesem Bericht. Die Übungen beginnen jeweils um 19 Uhr. Für Quereinsteiger bieten wir bei Bedarf eine individuelle Ausbildung an, um die Grundtätigkeiten der Feuerwehr jedem passend zu vermitteln.

Denn Helfen ist für uns Ehrensache und das Ehrenamt Feuerwehr ist etwas ganz Besonderes. Egal welche Notlage auftritt, auf die Hilfe der Feuerwehr kann man sich verlassen.

Sie wollen uns mit einer Spende unterstützen?

Die Grundausstattung der Feuerwehr wird grundsätzlich von der Gemeinde finanziert, da dies Pflichtaufgabe nach dem Bayrischen Feuerwehrgesetz ist. Jedoch werden zusätzliche Ausrüstungsgegenstände und Schulungsmaterial vom Feuerwehrverein beschafft und finanziert, um noch besser Hilfe leisten zu können.

Die Ausstattung und der Unterhalt der First-Responder Fahrzeuge wird komplett durch Spenden getragen. Ebenso die Aus- und Weiterbildung des Personals. Darum bitten wir um Ihre Unterstützung und garantieren eine zu 100% zweckgebundene Verwendung Ihrer Spende.

Sie erhalten eine Spendenquittung, die Sie vollständig steuerlich geltend machen können.

Förderkontos

Feuerwehr IBAN: DE59 7115 0000 0000 0702 43

First Responder IBAN: DE69 7116 0000 0002 5722 22

Vielen Dank für die Unterstützung!



Abschließend gilt es noch Dank zu sagen

Zuerst bei all unseren Feuerwehrekameradinnen und Kameraden für Ihre aktive Mitarbeit und für die gute Kameradschaft. Nicht vergessen dürfen wir auch ihre Angehörigen, die immer wieder Entbehrungen hinnehmen müssen und die Feuerwehr auch bei diversen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen.

Ferner gilt unser Dank den örtlichen Firmen, welche ihre Mitarbeiter für die Feuerwehreinsätze freistellen.

Ein weiterer Dank gilt unseren Gemeinde- und Nachbarfeuerwehren, sowie den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion, für die überaus gute und harmonische Zusammenarbeit.

Wir danken auch allen Freunden, Gönnern, Förderern und Spendern unserer Feuerwehr.

Besonders bedanken möchten wir uns auf diesem Wege auch bei Herrn Bürgermeister Anton Wallner mit seinen Gemeinderäten, dem Bauhof der Gemeinde und natürlich den Mitarbeitern in der Verwaltung, besonders bei Konrad Kriechbaumer, unserem ersten Ansprechpartner.

**Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr**





Aufnahmeantrag als förderndes Mitglied

An

Freiwillige Feuerwehr Au e.V.
Hauptstraße 16
83075 Au

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

jährlicher Förderbeitrag

Mindestbeitrag 18,00 € mein Beitrag €

Mein Förderbeitrag soll verwendet werden für

First Responder
 Feuerwehr (Brandschutz und Technischer Hilfsdienst)

Datenschutzerklärung

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum und Kontodaten. Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

Ort, Datum Unterschrift

Mandat für Einzug durch SEPA-Basis-Lastschrift

Ich ermächtige die Freiwillige Feuerwehr Au e. V. den Förderbeitrag in oben genannter Höhe bis auf Widerruf jährlich von meinem Konto einzuziehen:

IBAN:

Name der Bank:

Unterschrift des Kontoinhabers:

Übungsplan und Termine 2019

Januar

07.01.	Gruppe 1 Stammtisch
14.01.	Gruppe 2 + Jugend
21.01.	First Responder
25.01.	Jahreshauptversammlung

Februar

04.02.	Gruppe 1 + Jugend Stammtisch
06.02.	Vorstandschaft
11.02.	Gruppe 2
18.02.	First Responder Maschinisten
22.02.	Faschingsball
25.02.	Gruppenführer

März

11.03.	Gruppe 1 + 2 + Jugend Stammtisch
18.03.	First Responder
25.03.	Gruppenführer

April

01.04.	Gruppe 1 Stammtisch
08.04.	Gruppe 2 + Jugend
10.04.	Vorstandschaft
15.04.	First Responder Atemschutz
29.04.	Gruppenführer

Mai

06.05.	Gruppe 1 + Jugend Stammtisch
13.05.	Gruppe 2
18.05.	Übungstag SFSG
20.05.	First Responder Maschinisten
27.05.	Gruppenführer

Juni

03.06.	Gruppe 1 + 2 + Jugend Stammtisch
17.06.	First Responder
24.06.	Gruppenführer
26.06.	Vorstandschaft

Juli

01.07.	Kesselfleisch Dettendorf
08.07.	Gruppe 1 + 2 + Jugend Stammtisch
15.07.	First Responder
22.07.	Atemschutz
29.07.	Gruppenführer

August

04.-05.08.	Dorffest
24.08.	Wendelsteinrundfahrt

September

02.09.	Herbstfest
09.09.	Gruppe 1 + 2 + Jugend Stammtisch
16.09.	Atemschutz
22.09.	Vereinsjahrtag
23.09.	First Responder Maschinisten
30.09.	Gruppenführer

Oktober

07.10.	Gruppe 1 + 2 + Jugend Stammtisch
14.10.	First Responder
28.10.	Gruppenführer

November

04.11.	Gruppe 1 Stammtisch
08.11.	Dienstversammlung
11.11.	Gruppe 2 + Jugend
13.11.	Vorstandschaft
17.11.	Volkstrauertag
18.11.	First Responder Maschinisten
25.11.	Gruppenführer

Dezember

07.12.	Nikolausfeier
09.12.	Gruppe 1 + 2 + Jugend First Responder
16.12.	Gruppenführer

WENN DIE
KATASTROPHE KOMMT,
SIND WIR BEREIT.
KOMM, HILF MIT!



112

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Im Katastrophenfall unverzichtbar!